

Jahresbericht 2013

Die Delegiertenversammlung in Muttenz war für mich eine Herausforderung. Ich bin zwar seit vielen Jahren im Vorstand von Rassetauben Schweiz, aber als Präsident leitete ich zum ersten Mal eine Delegiertenversammlung. Zu meiner Freude war der Aufmarsch gross und so konnte ich beruhigt die Versammlung abhalten. Wir hatten zwei Anträge zu behandeln, die ohne Gegenstimmen gutgeheissen worden. Der erste Antrag befasste sich mit der Änderung zur Vergabe der „Tierweltkanne“ und dem „Schönenberger“ an der Nationalen zwischen den Rassetauben und den Brieftauben. Der zweite Antrag beschloss das Ende der Ausstellung ab 15.00 Uhr.

Ehrung Verstorbene

Auch im vergangenen Jahr mussten wir von lieben Züchtern und Freunden für immer Abschied nehmen. Für ihren Einsatz zum Wohl unseres Verbandes sind wir ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Allen Verstorbenen, die sich um unser Hoppy verdient gemacht haben, gilt unser Andenken. Eine Person möchte ich stellvertretend nennen. Unser Ehrenmitglied Hans Lanz vom Restaurant Rössli in Roggwil. Bei Hans durfte unser Verband während vieler Jahre die Ausbildung für unsere Preisrichter betreiben. Es war ein idealer Ort, an dem alles vorhanden war. Ein Restaurant, viel Platz und auch schöne Tauben. Es waren viele schöne Stunden, von denen man heute noch spricht. Den Angehörigen entbieten wir noch einmal unsere herzlichste Anteilnahme.

Nationale Ausstellungen

Unser Höhepunkt der Ausstellungssaison war die Nationale Taubenausstellung in Bulle mit den angeschlossenen Europaschauen der Schweizertauben und Italienischen Mövchen. Bei der Ausstellung unter der Leitung von Alexis Julmy, hatten wir einen erfahrenen Mann am Werk. Für diese grosse Ausstellung stand eine wunderschöne und grosse Halle zur Verfügung. Alle hatten viel Platz, sodass die Tauben und Vereine optimal präsentiert werden konnten. Die stolze Zahl mit über 3740 Tauben hat die Erwartungen deutlich übertroffen. Die Organisatoren haben es verstanden, darüber hinaus ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem schönen Züchterabend zu organisieren. Hierzu konnten wir auch viele Zuchtfreunde aus dem Ausland begrüssen. Dem ganzen Team unter der Führung von Alexis Julmy möchte ich im Namen von Rassetauben Schweiz einen herzlichen Dank aussprechen.

Jungtaubenausstellung

Die Jungtaubenausstellung fand zum zweiten Mal in Tägerwilen statt. Mit etwas über 600 Jungtauben sind die Erwartungen nicht erfüllt worden. Dennoch war es eine sehr schöne Ausstellung. Die Ausstellungen sind natürlich im diesem Jahr sehr eng zusammen gelegen und Tägerwilen liegt auch nicht im Zentrum der Schweiz. Ich hoffe in Zukunft auf mehr Solidarität gegenüber dem Veranstalter, sodass in den nächsten Jahren wieder mehr Züchter bei der Jungtaubenausstellung mitmachen.

Dem OK von Tägerwilen möchte ich ebenfalls für die grosse Arbeit danken. Vielleicht dürfen wir wieder einmal bei euch am schönen Bodensee zu Gast sein.

Preisrichtertätigkeit

Die Preisrichtervereinigung unter der Leitung von Claude Schneider hatte im vergangenen Jahr eine zusätzliche Schulung mit den Preisrichtern aus der Schweiz und dem Ausland. Grund dafür war die Europaschau der Schweizertauben, zu der man optimal vorbereitet sein wollte. Hans Wälti ein langjähriger Taubenpreisrichter ist zurückgetreten. Hans hat sein umfangreiches Wissen in den vergangenen Jahren vielen Preisrichter weitergegeben. Vor allem für die Schweizertauben war er immer da. Lieber Hans, wir wünschen dir noch viele

schöne Jahre mit deinen Tauben. Ich bin überzeugt, dass wir dich an den Ausstellungen antreffen werden.

Neue Preisrichter müssen ausgebildet werden. Ansonsten werden wir immer weniger. Wir haben uns deshalb entschlossen, einen Kurs auszuschreiben. Erfreulicherweise haben sich Anwärter für die Preisrichterausbildung gemeldet. Ich hoffe für alle dass sie die Ausbildung durchstehen und zu einem guten Abschluss kommen.

Tierwelt

Unseren Redaktoren Rita Schmidlin, Robert Boéchat und Wilhelm Bauer danke ich an dieser Stelle für die guten Fachartikel in der Tierwelt. Sie müssen oft für die Schreiarbeiten viel Zeit einräumen.

Nun hat es auch in der Tierwelt eine Änderung gegeben. Aus dringenden Gründen werden unsere reinen Fachartikel in den Verbands-Nachrichten zu lesen sein. Dafür gibt es mehr Platz im Hauptteil für allgemeinere Artikel - auch über die Tauben.

Rassetauben Schweiz Forum / Pok

Wir haben uns für zwei Vorträge entschieden Wilhelm Bauer referierte über „Vorbereitung und Anpassungen des Taubenschlages für eine erfolgreiche Zucht – Einblicke in die Zuchtanlagen“ und Cyrill Weber befasste sich mit dem Thema „Wie sind wir als Kleintierzüchter von Kleintiere Schweiz versichert?“ Ich danke beiden Referenten im Namen von Rassetauben Schweiz sehr herzlich dafür.

Die anschliessende Pok war von über 70 Personen besucht worden, was sehr gut ist. Im Grusswort von Kurt Lirgg, Präsident von Kleintiere Schweiz, sprach er unter anderem die Zukunft der Tierwelt an.

Vorstandstätigkeit

Christoph Uebersax, unser Ausstellungschef, hatte dieses Jahr mit vielen Ausstellern zu tun - auch aus dem Ausland Grund dafür waren die Europaschauen der Schweizertauben und Italienischen Mövchen. Die Anmeldeblätter waren zum Teil mangelhaft ausgefüllt und nicht lesbar. Die Farbenschläge zwischen der Schweiz und dem Ausland werden ebenfalls nicht gleich bezeichnet. Aber zuletzt haben Christoph und Claude zusammen alles gut gemeistert.

Preisrichter-Chef Claude Schneider hatte ebenfalls eine grosse Aufgabe für die Nationale. So waren viele Preisrichter aus verschiedenen Ländern wie Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich dabei. Um die Unterschiede auszugleichen, wurde im Vorfeld in Sursee die zusätzliche Schulung durchgeführt.

Alexis Julmy als Vorstandsmitglied und zugleich als OK Präsident bei der Nationalen in Bulle hatte alle Hände voll zu tun. Zudem war er noch als Obmann während der Ausstellung tätig.

Für unsere Kassierin Monica Henry werden die nächsten Jahre nicht mehr so einfach wie früher sein. Bekommen wir doch von der Tierwelt weniger Geld. Nun heisst es, das Geld besser einzuteilen und gut zu wirtschaften. Ich bin überzeugt von Monica, dass sie das gut bewältigen kann. Es kann aber sein, dass in den nächsten Jahren nicht mehr alles im gleichen Rahmen wie bisher bezahlt werden kann.

Christian Knuchel unser Sekretär und Verantwortlicher für die Kommunikation hat dieses Jahr viel Neues eingebracht. Die Homepage von Kleintiere Schweiz wurde neu eingerichtet und nun soll sie auch gut betreut werden. Für die Ehrungen der Nationalen Ausstellung ist Christian dabei dies aufzuarbeiten, dass wir es in der Zukunft einfacher haben.

Unser Jugendbetreuer Robert Boéchat, der das erste Jahr dabei ist, musste sich zuerst einarbeiten. An der Nationalen Taubenausstellung hat er es bei der Siegerehrung schon einmal sehr gut gemacht und die Jugendlichen waren begeistert.

Jean-Pierre Nell hat sicher kein einfaches Jahr hinter sich. Ein schon lange anhängender Fall hat wieder viel Staub aufgewirbelt und Jean-Pierre schlaflose Nächte bereitet. Durch den Austritt aus dem Brieftaubenverband sollte jetzt wieder mehr Ruhe einkehren. Auf jeden Fall wünsche ich Jean-Pierre eine harmonischere Zukunft.

Schlusswort

Der vorliegende Jahresbericht zeigt deutlich auf, dass ein Verband mit der Grösse und dem Aufgabenbereich von Rassetauben Schweiz nur mit viel Aufwand und Einsatz geführt werden kann. Allein ist so etwas nicht zu bewältigen. Auch der Präsident braucht eine hervorragende Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder und durch die Mitglieder ganz allgemein.

Wenn man grosse Ziele anstrebt und sie erreichen will, geht es nur in einer Gemeinschaft. Zusammen schaffen wir es!

Die wahren Freunde sind es, mit denen man mit Freude und Befriedigung für Rassetauben Schweiz und die Kleintierzucht ganz allgemein zusammenarbeiten kann. Ihnen danke ich von ganzem Herzen für die grosse Unterstützung.

Ich wünsche euch allen viel Erfolg in Familie, Beruf und Freude an der Taubenzucht.

Rassetauben Schweiz
Erwin Bär, Präsident